

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	15
Thema und Zielsetzung.....	15
Fragestellungen.....	16
Hauptthesen.....	16
Thesen und Problemansätze.....	18
Vorgehensweise.....	20
Arbeitsaufbau.....	21
Kapitel 1 – Theoretische Grundlagen der politischen Architektur.....	21
Kapitel 2 – Demokratische Voraussetzungen in den Kontinentalkolonien Britisch-Amerikas.....	22
Kapitel 3 und 4 – Politische Architektur amerikanischer Kolonien und frührepublikanischer Bundesstaaten / Entstehung amerikanischer politischer Symbole.....	23
Kapitel 5 – Gründung der <i>Federal City</i>	23
Kapitel 6 – Das Kapitol der Vereinigten Staaten, Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Forschungsausblick.....	24
Fachübergreifender Forschungsstand zur politischen Architektur.....	26
Literaturüberblick im amerikanischen Kontext.....	33
Bezeichnungen „Selbstdarstellung“ und „Selbsta Ausdruck“.....	34
 1. Theoretische Grundlagen der politischen Architektur.....	 39
1.1. Was ist politische Architektur?.....	39
1.2. Politische Architektur als Ausdruck der Herrschaftsformen.....	42
1.2.1. Bauwerkstypen.....	42
1.2.2. Politische Architektur zwischen Demokratie und Diktatur: Architektonische und städtebauliche Merkmale.....	42
1.2.3. Demokratie als Bauherrin.....	43
1.2.3.1. Agora-Modell.....	45

1.2.3.2. Agora-Modell im Lichte der symbolischen Situation.....	46
1.2.3.3. Agora und Erwachen des politischen Bewusstseins: Funktion des öffentlichen Platzes nach Walter Gropius.....	47
1.2.3.4. Repräsentationsbau als Endprodukt der Kommunikationsprozesse.....	48
1.3. Kultursoziologische Dimension der politischen Architektur.....	49
1.3.1. Selbstdarstellung des Staates.....	49
1.3.1.1. Bauliche Selbstdarstellung des Staates.....	50
1.3.2. Visuelle Mittel politischer Architektur.....	51
1.3.2.1. Ablesbarkeit der Nutzung.....	51
1.3.2.2. Standort.....	52
1.3.2.2.1. Einbezug der Topographie.....	52
1.3.2.2.2. Einbezug geographischer Gesichtspunkte.....	52
1.3.2.2.3. Städtischer Raum als bevorzugter Standort.....	53
1.3.2.2.4. Räumliche Präsenz außerhalb der Machtzentren....	53
1.3.2.2.5. Gruppierung und Relation zu anderen Bauten.....	54
1.3.2.2.6. Gebaute Umgebung als Bezugssystem.....	54
1.3.2.3. Architektonisches Erscheinungsbild.....	54
1.3.2.3.1. Monumentalität als Zeichen von Macht.....	55
1.3.2.3.2. Ausgestaltung und Ausstattung des Baukörpers durch und an Architektur.....	55
1.3.2.3.2.1. Einbeziehung von Baumaterialien.....	56
1.3.2.3.2.2. Einbeziehung von Natur.....	56
1.3.2.3.2.3. Einbeziehung von Farbe und Licht.....	57
1.3.2.3.2.4. Einbeziehung von symbolischen Objekten.....	58
1.3.2.4. Verwenden assoziativer Formen.....	58
1.3.2.5. Aufnehmen fremder Stile und Zeichen.....	59
1.3.2.6. Schaffen neuer Zeichen.....	59
2. Demokratische Voraussetzungen in den Kontinentalkolonien	
Britisch-Amerikas.....	61
2.1. Wille und Agonales als Gestalter des Politischen.....	62
2.2. Vorrevolutionäre Siedlungsdemokratie.....	66

2.2.1. Lokalität und grenzüberschreitendes Wachstum im Kontext antiker griechisch-römischer Weltbilder.....	70
2.2.2. Siedler-Bekenntnis zum Gesellschaftsvertrag.....	72
3. Politische Architektur amerikanischer Kolonien und frührepublikanischer Bundesstaaten.....	75
3.1. Das <i>Virginia Capitol</i> von Williamsburg.....	77
3.1.1. Das erste <i>Capitol</i>	77
3.1.1.1. Politische Architektur des ersten <i>Capitol</i>	79
3.1.2. Das zweite <i>Capitol</i>	82
3.1.2.1. Der klassische Portikus des zweiten <i>Capitol</i>	83
3.2. Das <i>Pennsylvania State House</i> in Philadelphia.....	85
3.2.1. Das <i>Pennsylvania State House</i> und die <i>Carpenters' Hall</i> im Dienste der großen Politik.....	89
3.3. Das <i>Maryland State House</i> in Annapolis.....	90
3.4. Besonderheiten der Rezeption klassischer Antike in der frühen Republik.....	92
3.4.1. Französischer Kontext der politischen Architektur in Amerika.....	92
3.4.2. Geistig-kulturelle Voraussetzungen Amerikas für die Wahl einer Architektur-Imitation.....	94
3.4.3. Thomas Jefferson.....	97
3.4.4. Das <i>Virginia Capitol</i> in Richmond.....	101
3.4.4.1. Jeffersons Konzept räumlicher Trennung der virginischen Regierung.....	102
3.4.4.2. Die <i>Maison Carrée</i> als unumstrittenes Modell.....	104
3.4.4.3. Historische Begründung der architektonischen Imitation gegen ästhetisches Stilempfinden Clérisseaus und Jeffersons.....	106
3.4.5. Jeffersons programmatische Funktionszuweisungen für architektonische Säulenordnungen und Frage nach seiner Vorliebe für die ionische Säulenordnung.....	108
3.4.6. Rechteckig gegen Rund.....	112
3.4.7. Klassische griechische und römische Tempelimitationen im Dienste des Auflebens der klassizistischen Architektur in Europa und Amerika.....	114

4. Entstehung amerikanischer politischer Symbole.....	117
4.1. Benjamin Franklin als Autor politischer Sinnbilder.....	117
4.2. Politische Symbole in der Union.....	121
4.2.1. Ikonographie des amerikanischen Adlers.....	121
4.2.2. Die <i>Federal Hall</i> in New York.....	125
4.2.2.1. Politische Konnotation architektonischer Bauelemente der <i>Federal Hall</i>	126
4.2.2.2. Neue dekorative Symbole der <i>Federal Hall</i>	128
4.2.2.2.1. Das Sonnensymbol.....	130
4.2.2.3. Fazit.....	132
5. Gründung der <i>Federal City</i>.....	135
5.1. Kompromisse als Wegbereiter für die Gründung der Hauptstadt... 135	
5.1.1. Verfassungskompromiss als Garant der Aufrechterhaltung des Bundes.....	136
5.1.2. Zugeständnis um Schuldenübernahme als Garant der Entstehung der Hauptstadt.....	138
5.1.3. Die US-Hauptstadt im Lichte der <i>Centrality</i> und <i>Marginality</i>	139
5.2. Weltanschauliche Voraussetzungen für den Hauptstadtentwurf... 141	
5.3. Pragmatisches gegen Künstlerisches..... 146	
5.3.1. Zwei unterschiedliche Weltbildansätze im Umgang mit der Kunst.....	150
5.3.1.1. Umgang mit Christopher Wren als europäischer Ansatz... 155	
5.3.1.2. Umgang mit Pierre L'Enfant als US-amerikanischer Ansatz.....	158
5.4. Der Hauptstadtentwurf von Pierre L'Enfant..... 161	
5.4.1. Der Stadtplan im Zeitalter des Barock..... 162	
5.4.1.1. Cartesianisches Weltbild nach Egon Friedell..... 162	
5.4.1.2. Barocke Planung und papierner Plan als Spiegelbild cartesianischer Ordnung.....	164
5.4.1.3. Cartesianischer Mittelpunkt in der barocken Planstadt..... 166	
5.4.1.4. Ausweitung und Beherrschung der Perspektive: Barocke Planstadt zwischen Expansion und Theatralisierung des öffentlichen Raums.....	167

5.4.1.5. Der barocke Plan als das Werk unter dem Diktat des Einen.....	169
5.4.1.6. Synchronismus bei Planung und Ausführung.....	170
5.4.1.7. Fazit.....	171
5.4.2. Darstellung des L'Enfant'schen Plans von <i>The City of Washington</i>	172
5.4.2.1. Formaler Aufbau des Plans.....	174
5.4.2.1.1. Barocke Topographie des Plans: Bezugnahme auf französische Vorbilder.....	177
5.4.2.2. Inhaltliche Analyse des Plans.....	181
5.4.2.2.1. Jeffersons Weltbilder als Gestalter seiner Hauptstadtskizze.....	181
5.4.2.2.2. Jeffersons Visualisierung der Gewaltenteilung und seine <i>public walks</i> als potentielle Grundlage für L'Enfants Regierungsdreieck.....	185
5.4.2.2.3. L'Enfants Diagramm des demokratischen Regierens: Das Regierungsdreieck im Kontext der Gewaltenteilung.....	187
5.4.2.2.4. Das Kapitol: Der amerikanische <i>Umbilicus Urbis</i> der demokratischen Stadt- und Staatstopographie.....	191
5.4.2.2.5. Geographisch-symbolische Interpretation zukunftspektivistischer und identitätsrelevanter Bezüge der Westausrichtung der Mall.....	193
5.4.2.2.6. Die Mall: Die <i>Agora</i> des politischen, öffentlichen, intellektuellen und künstlerischen Lebens.....	195
5.4.2.2.7. Visualisierung des amerikanischen Staatenbundes.....	197
5.4.2.2.8. Lässt sich eine demokratische Sprache an der Visualität des Hauptstadtplans ablesen? – Zu einem Ansatz von Michael Minkenberg.....	199
5.4.2.2.9. Bedeutung des Asynchronismus bei Planung und Ausführung der Stadt Washington.....	203
6. Das Kapitol der Vereinigten Staaten.....	207
6.1. Das US-Kapitol im Lichte architektonischer Selbstdarstellung und architektonischen Selbstausdrucks.....	208

6.1.1. Selbsta Ausdruck im Verhältnis zu Erwin Panofskys System der ikonologischen Interpretation von Kunstwerken.....	209
6.2. Kuppel-Konnotation der Union.....	219
6.3. Jeffersons Einflüsse als Prämisse für die Schaffung des Nationalsymbols.....	223
6.3.1. Verwendung der Bezeichnung „Capitol“.....	224
6.3.2. Selbstdarstellung der Kuppel: Der dem Pantheon nachgeahmte Kapitول-Entwurf von Jefferson.....	226
6.4. Architektonische Formbildung: Ringen um eine gültige Bauvorlage.....	229
6.4.1. Wettbewerbsausschreibung für den US-Kapitol-Entwurf.....	230
6.4.2. Stephen Hallet.....	232
6.4.2.1. <i>Fancy Piece</i>	234
6.4.3. Andere Mitbewerber.....	237
6.4.3.1. Das amerikanische Adlersymbol und die Einwanderer im Lichte des amerikanischen Gemeinschaftsgeistes.....	237
6.4.3.2. Bürgernähe bei den amerikanischen Wettbewerbsteilnehmern.....	239
6.4.4. William Thornton.....	240
6.4.4.1. Der <i>Tortola</i> -Entwurf.....	241
6.4.4.1.1. Klärung der Rolle Judge Turners in der Optimierung des Entwurfs.....	242
6.4.4.1.2. Zwei Skizzen auf der Rückseite des Entwurfs.....	244
6.4.4.2. Der Siegerentwurf.....	246
6.4.4.2.1. Ostansicht.....	247
6.4.4.2.2. Westansicht.....	248
6.4.4.2.3. Grundriss und Raumplan.....	249
6.4.5. Der <i>Conference Plan</i> : Kompromissentwurf zwischen Thornton und Hallet.....	250
6.4.6. Vertikale Raumaufteilung der Plenarsäle als amerikanische Antwort auf die architektonische Segregation des Absolutismus.....	252
6.4.7. Architektonisches Intermezzo: Jeffersons Kuppel in der Abgeordneten kammer.....	254
6.5. George Hadfield.....	256
6.6. Symbolik der Grundsteinlegungsprozession.....	258

6.7. Die Flügel der Senats- und Repräsentantenhäuser.....	261
6.7.1. Der ursprüngliche Senatsflügel.....	262
6.7.1.1. Innerer Aufbau.....	262
6.7.1.1.1. Der Plenarsaal.....	263
6.7.2. Benjamin Latrobe.....	265
6.7.2.1. Konfrontation mit Unzulänglichkeiten.....	267
6.7.2.2. Sparsamer Bauherr und verschwenderischer Architekt.....	268
6.7.2.3. Latobes bevorzugte Architektursprache und ihr bürgerunzugänglicher Kontext.....	270
6.7.3. Das Repräsentantenhaus.....	273
6.7.3.1. Der Plenarsaal im Kontext der Zusammenarbeit von Latrobe und Jefferson.....	273
6.7.3.1.1. Erhöhung des Plenarsaals.....	274
6.7.3.1.2. Grundriss des Plenarsaals.....	275
6.7.3.1.3. Kontroverse um die Hauskuppel: Die <i>Halle aux Blés</i> und ihre Bedeutung.....	276
6.7.3.1.4. Auseinandersetzung um die Säulenordnungen.....	280
6.7.3.2. Umgestaltung des Plenarsaals durch Latrobe.....	284
6.7.3.2.1. Der veränderte Grundriss.....	284
6.7.3.2.2. Die Kuppel im Lichte ihrer Funktionalbestimmung.....	285
6.7.3.2.3. Durchsetzung des Jefferson-Latrobe- Kompromisses durch Übernahme von verwendeter Architekturordnung.....	286
6.7.4. Der Senatsflügel von Latrobe.....	287
6.7.4.1. Der Plenarsaal.....	288
6.7.4.1.1. Die Halbkuppel.....	289
6.7.4.1.2. Spekulationen um die ionische Architekturordnung.....	290
6.7.4.1.3. Karyatiden-Konzept im Kontext des politisch- funktionalen Bewusstseins von Latrobe.....	292
6.7.4.1.4. Föderale Symbolik – unverstandene Symbolik.....	293
6.7.4.2. <i>Architecture parlante</i> : Bedeutungsillustration durch die amerikanischen Säulenordnungen.....	294
6.7.4.2.1. Magnolien-Kapitelle.....	295

6.7.4.2.2. Maiskolben-Säulenordnung.....	296
6.7.4.2.3. Tabakspflanzen-Kapitelle.....	297
6.7.5. Politische Ikonographie plastischer Allegorien.....	298
6.7.5.1. Reliefensemble des Obersten Bundesgerichts.....	299
6.7.5.2. Plastische Bildwerkkonzepte im Repräsentantenhaus.....	301
6.7.5.2.1. <i>Liberty</i> -Komposition.....	301
6.7.5.2.2. Friesadler.....	304
6.7.6. Kriterien für die Wahl des Baumaterials.....	305
6.7.7. Symbolisch-architektonische Bedeutungszusammenhänge der Kammerkuppeln.....	308
6.7.8. Erörterung der Frage um die architektonische Form der Plenarsäle.....	309
6.7.9. Zuschauergalerien und öffentliche Zugänglichkeit: Selbstaussdruck der amerikanischen Demokratie.....	313
6.8. Der Zentraltrakt.....	317
6.8.1. Latrobes Erbe.....	317
6.8.1.1. Jeffersons Rolle in der Eliminierung des Konferenzsaals...	318
6.8.1.2. Latrobes Westfassade.....	319
6.8.1.3. Die Zentralkuppel.....	320
6.8.2. Charles Bulfinch.....	321
6.8.3. Unterschiedliche Ansätze Bulfinchs und Latrobes: Bulfinchs strategische Weichenstellung.....	322
6.8.4. Synthese von Praktischem und Programmatischem: Bulfinchs und Everetts architektonische Beiträge zur Westfassade.....	324
6.8.5. Die Rotunde als Programm.....	328
6.8.5.1. Die Portikustreppe der Ostfassade.....	328
6.8.5.2. Thematisch-räumliche Einrichtung der Rotunde.....	335
6.8.5.3. Historienmalerei in der Rotunde.....	337
6.8.5.3.1. Amerikanisch verstandene Historizität.....	338
6.8.5.3.2. Demokratischer Rahmen für die amerikanische Tradition der <i>direct and literal expression</i> in der Malerei.....	340
6.8.5.3.3. Historische Gemälde der Rotunde im Lichte des <i>American Democratic Nationalism</i>	345

6.8.5.4. Schlussbetrachtung.....	352
6.8.6. Nutzungszweck der Rotunde als Vorläuferin der nach außen getragenen politischen Rituale: Bemerkung zu einer Aussage von Latrobe.....	355
6.8.7. Die Zentralkuppel.....	357
6.8.7.1. Das Unionssymbol.....	358
6.8.7.2. Die Kuppel im Kontext architektonischer Wechselbeziehung mit der Rotunde.....	360
6.8.7.3. Die Aussichtsplattform: Selbstausdruck der amerikanischen Demokratie.....	361
6.8.7.3.1. Auf der Suche nach europäischem Pendant: Das Rathaus von Amsterdam.....	363
6.8.7.3.2. Zur politischen Bedeutung der Florentiner Domkuppel nach Giulio Carlo Argan.....	366
6.8.7.3.3. Die Aussichtsterrasse im Verhältnis zur modernen Rezeption ihrer Gegenstücke außerhalb der USA...	369
Zusammenfassung.....	371
Schlussfolgerungen und Forschungsausblick.....	377
Literaturverzeichnis.....	389
Anhang (Abbildungen und Abbildungsnachweise)	